

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1817

73 (10.9.1817) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfingz = und Enz = Kreis.

Nro. 73. Mittwoch den 10. September 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verordnung.

Nro. 11029. Das Anzeigen der Niederkunft fremder Weibspersonen
betreffend.

Zu Verhütung vieler Streitigkeiten, die oft über Geburts- und Heimathsrechte unehelich geborner nach dem Tode ihrer Mütter oder bei reiferem Alter entstehen, werden sämtliche Aemter und Dekanate dieses Kreises hiermit beauftragt, die geistlichen und weltlichen Ortsvorgesetzte anzuweisen, so oft in ihren Orten eine fremde Person niederkómt, sogleich die Anzeige von der Geburt an die HeimathsObrigkeit der Gebährenden zu machen, wenn man nicht im Orte der Geburt willens ist, dem Kinde Ortsfassenrecht zuzugestehen. Mit einer genauen Befolgung dieser Maaßregel verbindet sich auch der Vortheil, daß jeder Ort in die volle Kenntniß aller seiner Angehörigen, und dadurch auch in den Stand gesetzt wird, für die physische Erziehung (wobin auch die Vaccination gehört) so wie für den nöthigen Unterricht u. zu sorgen, und bei Entlassungsfällen sich zu bemühen.

Offenburg den 30. August 1817.

Das Directorium des Kinzigkreises.

Der Regierungsrath

Frhr. von Senzburg.

vdt. Wöhllich.

Anzeige.

Die Verlosung der Amortisationskassenobligationen betreffend.

Die öffentliche Verlosung der im Jahre 1818 planmäßig zurückzahlenden 720 Stück Amortisationsobligationen nebst darauf fallenden Gewinnsten wird Montag den 29. September dieses Jahrs in dem Wielands'schen Saale zum Badischen Hofe dahier, im Beiseyn der dazu von dem hohen Justiz- und Finanzministerium ernannten Kommission statt finden, wobei Jedermann freien Zutritt hat.

Die herausgekommene Obligationen, nebst den darauf gefallen Gewinnsten werden im Laufe des Jahrs 1818 auf den ZinnsTermin der Obligationen, gegen Rückgale derselben, und deren weitem Zinns-Coupons, hier bei unterzeichneter Stelle, in Mannheim bei Hrn. Joh. Wilh. Reinhardt und in Frankfurt a. M. bei Hrn. Joh. Gottl. und Söhne ohne irgend einen Abzug, baar im 24 Guldenfuß bezahlt.

Dienstag den 30. September d. J. und die folgenden Tage wird die Verlosung des zweiten Quartals von dem VorschussAnleihen vom 28. December 1813 in obendemerktem Lokal vorgenommen.

Die Rückzahlung der durchs Loos bestimmten KapitalScheine geschieht auf den nächsten ZinnsTermin, den 1. Februar l. J. bei den betreffenden OberEinnahmeregern, bei Hrn. Joh. Wilh. Reinhardt in Mannheim und bei unterzeichneter Stelle baar und ohne irgend einigen Abzug, gegen Rücklieferung der betreffenden Scheine.

Karlsruhe, den 21. August 1817.

Großherzoglich Badische AmortisationsKasse.

Bekanntmachung.

Seine Königl. Hoheit haben gnädigst geruhet, dem bisherigen Pfarrer zu Eichstetten Johann Wilhelm Grether, die vakante evangelisch lutherische Pfarrey Lannenkirch zu übertragen, wodurch erst gemeldete lutherische Pfarrey zu Eichstetten (Dekanats Emmendingen im Dreisamkreis) mit einem Kompetenz-Anschlag von 473 fl. 18½ kr. und etwaigen wahren Ertrag zwischen 7 bis 800 fl. erledigt wird. Die Bewerber um diese Pfarrstelle haben sich binnen der gesetzlichen Zeit von 6 Wochen durch ihre Dekanate bei der obersten Kirchenbehörde zu melden.

Seine Königl. Hoheit haben die erledigte Stadt-Pfarrey Thiengen in Klettgau, dem Pfarrer Franz Sales Wocheler zu Kappel bei Freiburg gnädigst zu verleihen geruhet. Dadurch ist die Pfarrey Kappel 2ten Landamts Freiburg im Dreisamkreis vakant, welche in Geld-, Naturalien- und Güterertrag auf 700 fl. kommt. Die kompetenten um diese den Konkurs-Gesetzen unterliegende Pfarrstelle haben sich nach Vorschrift des Regierungs-Platts vom Jahre 1810, Nro. 38, insbesondere Art. 4. zu melden.

Durch das am 27. July d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers August Mauser, ist die katholische Pfarrey Ippingen, Amts. Engen im Seckreis mit einem beiläufigen Einkommen von 500 fl. in Geld, Naturalien, Zehnten und Weinuzungen erledigt worden. Die kompetenten um diese vom fürstlich fürstbergischen Patronats abhängende Pfarrpfünde haben sich nach Vorschrift zu melden.

Durch Beförderung des Pfarrers Benigaz Schumann zur Pfarrey Untermettingen im Donaukreis, ist die Pfarrey Hattingen, Amts. Engen im Seckreis, vakant geworden, und fürstl. Fürstbergischen Patronats. Die kompetenten um diese in Geld, Naturalien und Güterertrag auf etwa 800 fl. sich belaufende Pfarrpfünde haben sich nach Vorschrift zu melden.

Durch die Beförderung des Pfarrers Adam Schluck zur Stadtpfarrey Ladenburg ist die mit Filialien beschwerte katholische Pfarrey Heiligenkreuzsteinach (Landamts Heidelberg) mit einem Einkommen von etwa 1100 fl. jährlich an Geld, Früchten, kleinen Zehndertrage und Weinuzungen in Erledigung gekommen. Die kompetenten um dieselbe haben sich vorschristmäßig bei dem Neckerkreisdirectorium zu melden.

Durch das Absterben des Pfarrers Roos zu Peggelsbühl ist die dortige Pfarrey erledigt worden. Sie ist nach Abzug der Personalzulage des verstorbenen zu 600 fl. angeschlagen, und dürfte im wahren Ertrage nicht viel höher kommen; es müssen aber davon sechs Jahre lang jährlich 75 fl. zu Berücksichtigung eines Vorschusses an die Kirchenschaffnei abgege-

ben werden. Die Bewerber um diese Pfarrey haben sich durch ihre Spezialate oder Dekanate bei Großh. Ministerii des Innern, evangel. Kirchen-Section zu melden.

Da der Schullehrer Bloß zu Sickingen, (im Pfalz- und Enzkreis), durch höchste Verfügung des Großherzogl. Staatsministeriums von seiner Lehrstelle und überhaupt vom Lehrfache entfernt worden ist, so haben sich die kompetenten um den nun erledigten Schuldienst zu Sickingen vorschristmäßig zu melden, wobei bemerkt wird, daß mit dieser Schulstelle eine Besoldung von 300 fl. an Geld und Naturalien verbunden ist, falls die Gerichtsschreiberey, welche 44 fl. erträgt, damit vereinigt bleiben sollte.

Durch die Entsetzung des Lehrers Aberte ist der katholische Schuldienst zu Emmendingen, (Amts. Engen), zum Patronat des Grundherrn v. Reichach gehörig, mit einem Einkommen von etwa 175 fl. jährlich in Erledigung gekommen.

Nach einer allerhöchsten Entschliesung, preishwürdigen Ministerii des Innern, Nro. 7312. vom 28. Juli d. J. habe ich zu meinem allerunterthänigsten Dank die gnädigste Erlaubniß erhalten, Schriften, (rechtliche ausgenommen), verfassen zu dürfen, ich bringe dieses hiermit einem hochverehrlichen Publico zur Kenntniß, empfehle mich in Vorkommnissen zu geneigtem Andenken, versichere prompte Bedienung, und daß ich für meine Schriften-Bearbeitungen Niemanden weiter abnehmen werde, als was mir die Gesetze erlauben.

Durlach den 4. Sept. 1817.

J. J. Knaut.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) zu Oberachern an die in Gant erkanneten Schuster Jakob Spiznagelischen Eheleute auf Donnerstag den 18. September d. J. vor der Theilungskommission in Achern. Aus dem Stadt und 1. Landamt Bruchsal.

(3) zu Bruchsal an den unlängst in Nassau verstorbenen hiesigen Bürger, Anton Messing innerhalb vierzehn Tagen. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(2) zu Ettenheim an die Melchior Werschens Eheleute auf Mittwoch den 24. Sept. früh um 9 Uhr in der Amtsrevisoratskanzley zu Ettenheim. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(3) auf dem Kaltenbronnen an den Bürger Romanus Heiter auf Donnerstag den 18. Sept. d. J. vor dem Theilungskommissär im Wirthshaus zu Reichenthal.

(3) zu Laurentach an den Bürger und Schuhmacher Joseph Wöhrmann, auf Donnerstag den 18. September d. J. vor dem Theilungskommissär im Wirthshaus zu Laurentach. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(3) zu Karlsruhe an den in Gant erkannten abwesenden Stenwirth, Kael Zimmermann, auf Montag den 22. September d. J. Vore- und Nachmittags im Stenwirthshaus vor der Kommission. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Pforzheim.

(1) zu Büchentrönn an den in Gant erkannten Bürger und Zimmermann Friedrich Schuler auf Dienstag den 30. Sept. Vormittags im Adlerwirthshaus daselbst vor dem GantCommissär. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Rastatt.

(2) zu Stollhofen an den in Gant erkannten Joh. Georg Schäfer auf Montag den 22. Sept. d. J. auf dem Rathhaus zu Stollhofen. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(2) zu Wilferdingen an den mit seiner Familie nach der Fürstlich-Schwarzenbergischen Herrschaft auswandernden Georg Adam Bachmann auf Montag den 22. September d. J. Vormittags zu Wilferdingen bei dem Theilungskommissariat.

(1) zu Wörschbach an den in Gant erkannten verstorbenen Joseph Conrad auf Montag den 29. Sept. d. J. vor dem Commissär in dem vormaligen Amtshaus in Föhlingen frühe 6 Uhr.

(2) zu Wörschbach an den in Gant erkannten, im Jahr 1793 verstorbenen Ferdinand Ziegler auf Dienstag den 30. Sept. d. J. vor dem Commissär auf dem Rathhaus in Föhlingen frühe 6 Uhr. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(3) zu Eifenthal an die mit hoher Landesherrl. Bewilligung in das Königreich Baiern auswandernde Rupert Mürbischen Eheleute auf Donnerstag den 18. September d. J. bei Großherzogl. Amts- Revisorat zu Steinbach.

(1) zu Steinbach an den mit Höchst Landesherlicher Erlaubniß in das Königreich Baiern auswandernden Bürger Michel Himmel auf Dienstag den 30. Sept. d. J. bei Großherzogl. Amts- Revisorat dahier.

(2) Durlach. [Schuldenliquidation.] Gegen den Cavencier Georg Michel Freuer zu Durlach, ist schon unterm 20. Juli 1812 der Konkurs erkannt worden, der obet in der Folge auf sich beruht hat; da nun inzwischen dem Gantmann einiges Vermögen wieder angefallen ist, und sich verschiedene Creditoren gemeldet haben, so findet man für nöthig, eine nöthwärtige Schuldenliquidation vorzunehmen, und setzt dazu Tagfahrt auf Freitag den 12. September Nachmittags 2 Uhr auf die hiesiger Amtskanzlei fest, wobei sich die Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse einzufinden haben.

Durlach den 2. August 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Stein. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation der Joseph Uydten Wittib zu Bilsingen sollen alle diejenige, welche ein Eigenthum oder eine Schuld an die Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden Donnerstag den 25. Sept. d. J. Vormittags 8 Uhr bei Verlust ihrer Ansprüche auf die vorhandene Masse in dem Wirthshaus zum Adler in Bilsingen vor dem Theilungskommissariat sich einfinden, und dem Recht abwarten. Zugleich werden alle diejenige, welche in die Masse schuldig sind, hiermit aufgefordert, den Schuldbetrag in kürzester Frist an den Kurator zu Bilsingen abzuführen.

Stein den 30. Aug. 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

E r h v o r l a d u n g e n .

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(2) von Zell am Harmersbach, der Eber Zach, welcher vor 15 Jahren als Mülhlarzt in die Fremde gieng, und seither von sich keine Nachricht gegeben

hat, dessen Vermögen in 74 fl. 27½ kr. besteht.
Aus dem

Bezirksamt Kandern.

(1) von Hammerstein der im Jahr 1804 als Schreiner auf die Wanderschaft gegangene Johann Andreas Freudenberger, dessen Vermögen in 782 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Philippsturg.

(1) von Wiesenthal der Joseph Klein, welcher seit den 1790er Jahren, wo er unter Kais. Königl. Oesterreichischem Militär im Elsaß stand, und nichts mehr von sich hören ließ.

(1) Emmendingen. [Verschollenheitsklärung.] Die seit 35 Jahren nach Ungarn ausgewanderte Anna Maria Matery von Derschaffhausen, von welcher auf die öffentliche Vorladung vom 27. Mai v. J. keine Nachricht eingelaufen ist, wird hiermit für verschollen erklärt, und deren unter Verwaltung stehendes Vermögen den nächsten Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz zuerkannt. Emmendingen den 28. Aug. 1817.

Großh. Bezirksamt.

(3) Karlsruhe. [Verschollenheitsklärung.] Da sich der Schneidergesell, Johann Ebert, von hier, welcher unterm 21. Aug. v. J. vorgeladen wurde, in der anberaumten Jahresfrist weder selbst noch dessen etwaige Erben oder sonstige Rechtsfolger gemeldet, u. keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe hiermit für verschollen erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Auerwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Karlsruhe den 21. August 1817.

Großherz. Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Verschollenheitsklärung.] Nach dem der unter dem 11. April 1807. edictaliter vorgeladene Schneidergesell Karl Friedrich Jans von hier binnen der anberaumten Zeitfrist weder selbst noch durch seine etwaige Bevollmächtigte oder Rechtsfolger Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe nunmehr auf Ansehen seiner nächsten Verwandten für verschollen erklärt, und dessen dahier befindliches Vermögen dieser sich darum angemeldet haben. den Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben.

Karlsruhe den 2. Sept. 1817.

Großherzogl. Stadtamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Willingen. [Vorladung.] Lukas Baumann von Dauchingen, welcher zum Wiedereintritt bei dem Großherzogl. Kriegsdienste bestimmt, dessen gegenwärtiger Aufenthalt aber unbekannt ist, wird hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen sich um so gewisser zu stellen, als widrigenfalls der Verlust des Vermögens- und Ortsbürgerrechtes erkannt werden würde.

Willingen, den 1. Sept. 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Abends vom 15. auf den 16. d. M. ist ein grüner Ueberrock sammt Tabaksbeutel und Nasstuch aus einem Privathause dahier entwendet worden. Der Ueberrock ist von etwas mehr als mittelfeinem Tuch, hat lange Taillen, und kurze Lappen oder Watten, ist mit metallenen Knöpfen besetzt, welche an der obern Handfläche glatt geschliffen, in der Mitte aber, wie man sagt, matt sind.

Der mit Perlen gestricke Tabaksbeutel ist von gewöhnlicher Größe, unten nach Art eines Sternes mit schwefelgelben Perlen gestricke, hieran schließt sich ein schwarzer Grund von Perlen, auf dem nach Dreiecken kleine Röschen stehen. In der Mitte desselben befindet sich auf weißem Grund von Glasperlen eine blaue Aflerguirlande mit 4 Knöpfen und 4 offenen Blumen. Hierauf folgt wieder eine schwarze Fläche mit Röschen und endigt sich in einem schwefelgelbem Saum, der sägenförmig im schwarzen Grund seinen Anfang nimmt. Ganz unten am Beutel befindet sich ein mit himmelblauen Perlen der Länge nach überzogenes Knöpfchen.

Das weiße pergamine Nasstuch hat ein Kränzchen mit 3 weißen Fäden gerippt und ist mit den Buchstaben K. W. so wie mit einem römischen I roth bezeichnet.

Indem man diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringt, warnt man zugleich jedermann vor dem Ankauf der entwendeten 3 Stücke und fordert diejenigen auf, denen solche allenfalls zum Verkauf angeboten werden sollten, sogleich die Anzeige davon anher zu machen.

Karlsruhe, den 23. August 1817.

Großherzogl. Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] In der Mitte des verfloffenen Winters wurde in der Ge-

end des hiesigen Rathhauses eine silberne Taschenuhr entwendet, und diese Entwendung vor kurzer Zeit entdeckt. Der unbekante Eigenthümer dieser Taschenuhr wird hiemit aufgefordert, sich wegen Wiedererlangung seines Eigenthums binnen 14 Tagen daber zu melden. Karlsruhe den 3. Sept. 1817.
Grefh. Stadtamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(2) Bruchsal. [Versteigerung des Rohrbacher Hofes.] Die auf Montag den 1. Sept. d. J. festgesetzte Versteigerung zu Eigenthum eines Theils des auf Bruchsaler Gemarkung liegenden Rohrbacher Hofes mit ungefähr 40 Morgen guten Landes, wozu zwei mit den erforderlichen Nebengebäuden versehene Wohnungen gehören, konnte wegen eingetretenen Hindernissen an dem oben bestimmten Tag nicht vorgenommen werden, und hat man daher hiezu anderwärts Tagfahrt auf Montag den 22. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr wieder auf dem Hofe selbst festgesetzt. Bruchsal den 2. September 1817.
Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Durlach. [Versteigerung von Garn, Strümpf und Socken.] Aus dem Magazin des Wohlthätigkeitsvereins zu Durlach werden bis nächsten Dienstag den 16. September Vormittags um 8 Uhr, wieder mehrere Penner flächen, hansen und werken Garn Partienweiß, nebst einer Partie Strümpfe und Socken gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, wozu Liebhaber sich auf dem Rathhaus daber zu besagtem Tag und Stunde einfinden wollen. Durlach, den 5. Sept. 1817.

Die Vorsteherin des Frauenvereins,
C. Eisenlohr.

(2) Pforzheim. [WirthshausVersteigerung zu Langensteinbach.] Aus der Gantmasse des Adlers Wirth Georg Friedrich Kau zu Langensteinbach, wird bis Mittwoch den 1. Oktober d. J. Nachmittags 2 Uhr die mit der Wirthschaftsgerichtigkeit zum Adler versehene zweistöckigte Verkaufung sammt Scheuer und überiger Zugehörde unter annehmbaren Bedingungen auf dem Rathhause daselbst öffentlich versteigert werden. Diefelbe liegt an der gangbaren Straße, die von Pforzheim nach Ettlingen und Rastatt und von Neuenbürg nach Durlach und Karlsruhe führt, und würde bei fleißigem und gutem Betrieb der Wirthschaft ein sicheres und bedeutendes Einkommen gewähren. Pforzheim, den 1. September 1817.

Großherzogl. zweites LandamtsRevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Eppingen. [Schäferverleihung.] Die Ittlinger Gemeinds-Schäferey wird bis den 18. September d. J. Nachmittags um 1 Uhr auf dem Rathhaus zu Ittlingen in einen 6jährigen Bestand gegeben.

Der Schäfer darf im Winter 300 und im Sommer 200 Stück Hammel halten, und zur Schäferey bekommt er ein geräumiges Schaaflhaus nebst Stalung und sonstigen OekonomieGebäuden.

Eppingen, den 1. Sept. 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Darland. [Schäferverleihung.] Die hiesige Schäferey wird auf 3 Jahre, von Michaeli 1817 an bis dahin 1820 im Aufstreich auf nächsten Montag den 15. September Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Rathhaus in Darland auf Ratifikation verliehen. Die Winterweide kann mit 3 bis 400 Stück, die Sommerweide mit 150 Stück Schaaßen betrieben werden. Pferchburten und Pferchassen wird dazu gegeben. Darland den 8. Sept. 1817.

Beck, Vogt.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

(1) Bischofsheim. [JahrmärkteVerlegung.] Der auf den 25. d. folgenden Lichtenauer Jahrmärkte wird wegen eintretenden Feiertagen der Juden, für diesmal den 24. d. also den Tag vorher abgehalten. Bischofsheim am hohen Steg, den 4. September 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich bin gesonnen meine Eisenhandlung aufzugeben, und werde daher sämtliche noch vorräthige Eisenwaaren zu Fabrik-Ankaufspreis im Detail von heute an abgeben; sollte sich aber ein Liebhaber finden, der das ganze Lager zusammen übernehmen wollte, dem würde ich noch besondere vortheilhafte ZahlungsTermine geben; auch auf Verlangen mit guten Adressen und Recommendationen an Handen gehen.

Karlsruhe, den 1. Sept. 1817.

Friedrich Gessel, Sohn.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem steht zu verkaufen: Ein schwarz gebeizter, in ganz gutem Zustande befindlicher Comproirtisch; die-

fer enthält 15 große und 9 kleine Schubladen ohne Schloß, sodann einen geschlossenen Kuffak mit mehreren verborgenen Schubladen und einer 8 Tage lang gehenden, mit 2 Zifferblättern versehenen, vorzüglichen Schlaguhr, die selbst als Reguliruhr von einem Uhrmacher gebraucht werden kann. Das ganze Möbel würde sich auch zu einem dauerhaften Receptir-Tisch in eine Landapothek eignen.

Buchhändler Braun.

Dienst-Nachrichten.

Ihre Hoheit die vermittelte Frau Markgräfin Friedrich zu Baden, geborene Prinzessin von Nassau-Weilb., haben den bisher bei der Markgräfl. Bad. Domänenkanzlei angestellt gewesenen Domänenrath C. D. Bohm zum Direktor Höchstbero errichteten Rentei-Administration zu ernennen, und den ebenfalls bisher bei gedachter Kanzlei gestandenen Revisor C. Schueberger als Rechnungs-Revisor und Kassier daselbst anzustellen gnädigst geruht.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 31. Aug. bis 7. Sept. in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Hr. Hofrath Langer aus Wimpfen. Hr. Schedden, Edelmann aus Hampshire in England. Hr. Postler, Kapitän aus London. Hr. Meley,

Edelmann von da. Hr. Touger, Notaire aus Paris. Hr. Banquier Kolb aus Straßburg. Hr. Edwards, Edelmann nebst Gattin aus England. Hr. Dalton von da. Hr. Marine-Kapitän Ferris von da.

Im Balldreit. Hr. Kaufmann Aldner nebst Gattin aus St. Gallen. Mad. Weissenburg nebst Frau Schwester aus Modern. Hr. Burgard nebst Gattin aus Straßburg. Hr. Lang, Negoziant aus Freyburg. Hr. Burlesterer, Bürgermeister, nebst Gattin und Hrn. Sohn aus Steinfeld. Hr. Pfarrer Weber von da.

Im Hirsch. Hr. Rabat, Negoziant aus Straßburg. Hr. und Mad. Senne von da. Hr. v. Esch, Professor aus Marburg. Hr. Aldsin aus Straßburg. Hr. Dr. Kunz nebst Gattin von da. Hr. Dr. Graul von da.

Im Salmen. Hr. Schulz, Negoziant aus Wosch. Hr. Champy, Proprietär aus Straßburg. Mad. Krzner nebst Ule. Tochter von da. Hr. Theilungs-Kommissar Dorm aus Offenbourg. Hr. Rechtspraktikant Lichtenauer von da. Hr. v. Lohbeck aus Lahr. Hr. Gollson, Negoziant aus Straßburg. Hr. Dienagel, Negoziant aus Bar. Hr. Wehler, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. von Bihl, Kaufmann nebst Gattin von da.

In der Sonne. Hr. Martignoni aus Frankfurt. Hr. Kaufmann Kasperer aus Freyburg. Hr. Pfarrer Leopold aus Auggen. Hr. Kaufmann Fischer aus Lahr. Hr. Flach aus Straßburg. Hr. Pfarrer Sühlinger aus Ottenau. Hr. Grand, Major aus London. Hr. Kaufmann Görsch aus Frankfurt am Mayn. Hr. Wenkler, Negoziant von da. Hr. Handelsmann Maier aus Heilsberg. Hr. Kaufmann Dreiß aus Stuttgart. Hr. Bruderhofer, Schaffner aus Freyburg.

In der Blume. Hr. Dragonerlieut. Streufe aus Mannheim. Hr. Kaufmann Schittler nebst Gattin aus Auggen.

In Privathäusern. Frau Gräfin Schlabrenborf nebst Fräulein Tochter aus Schlesien. Frau Gen. v. Weiß aus Karlsruhe. Hr. Geh. Referendar Dahmen aus Karlsruhe.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 6. Sept. 1817.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brottare.				Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Weck zu	Pf.	Stk.	Pf.	z.	Pf.	z.	Das Pfund	kr.	kr.	Das Pfund	kr.	kr.		
Das Malter	17	30	17	30	19	—	1 kr. hält	—	—	—	—	—	Das Pfund	15	14	Dahnenfleisch	—	—	—	—	
Neuer Kernen	17	—	17	—	—	—	1 kr. hält	—	6	—	7	—	Gemeines	—	—	Kuhfleisch	12	12	—	—	
Alter Kernen	18	—	18	—	—	—	6 kr. hält	—	20	—	21½	—	Kuhfleisch	13	12	Kalb- und Rindfleisch	—	—	—	—	
Weizen	—	—	—	—	12	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	—	Rindfleisch	—	—	—	—	—	—	—	
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	20	—	21½	—	Kalb- und Rindfleisch	13	12	—	—	—	—	—	
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Rindfleisch	—	—	—	—	—	—	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 6 kr. hält	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gersten	10	30	20	30	12	—	zu 6 kr. hält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Haber	7	—	7	—	8	—	bido zu 12 kr.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Welschkorn	—	—	—	—	—	—	zu 6 kr. hält	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen d. Gri	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Wittualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 44 kr. — Schweineschmalz 40 kr. — Butter 28 kr. Lichter, gegossene 32 kr. — Saise 28 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 2 Eyer 4 kr.